

BSU
000001

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Streng geheim!

Nur zur persönlichen Information!

Um Rückgabe wird gebeten!

1. Hoff
2. Strei

Berlin, den 28. Feb. 1984
27.3.
Nr. 120/84
Expl. 6
Bl. 7
Be. 92 0 0

INFORMATION

über

KOPIE BSU

den Stand der Entwicklung und der Planung der Landstreitkräfte-
kontingente der USA für die NATO

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Auf der Grundlage zuverlässiger Aufklärungsergebnisse konnten nähere Erkenntnisse über den aktuellen Stand der Entwicklung und der Planungen des Beitrages der USA-Landstreitkräfte zur NATO-Streitkräfteplanung für den Zeitraum 1984 - 1988 gewonnen werden. Die Aussagen reflektieren die Anstrengungen der US-Streitkräfteführung, ihre Streitkräfteziele für den Kriegsschauplatz Mitteleuropa zu verwirklichen. Im Rahmen ihrer globalen Aufgaben räumen sie deren Realisierung hohe Priorität ein.

Die Entwicklung des NATO-Beitrages der US-Landstreitkräfte¹

Die USA messen der Präsenz eines großen Teils ihrer Landstreitkräfte in Europa weiterhin hohe Bedeutung bei. Bildeten im Jahr 1982 noch 18 Divisionen das US-Landstreitkräftepotential für Europa, so sind es 1984 bereits 19 Divisionen in den Kategorien "verfügbar" (NATO-Assigned) und "vorgesehen" (NATO-Earmarked). Weiterhin stehen der NATO in den genannten Kategorien 19 Brigaden, 7 Panzeraufklärungsregimenter und zwei für Spezialaufgaben vorgesehene Bataillone (Special Forces) zur Verfügung. Eine Übersicht über den Status und die Zuordnung der einzelnen Truppen enthält die Anlage 2. Zu den "Assigned"-Kräften der US-Landstreitkräfte gehören zwei Korpsführungen, fünf Divisionen, zwei Brigaden, drei Panzeraufklärungsregimenter, ein Luftlandebataillon und Sicherstellungseinheiten; davon sind 2/3 einer Division (1. ID) und das gesamte 3. PAKLR in den USA, die Hauptkräfte in Westeuropa stationiert. In den USA sind eine Korpsführung, fünf Divisionen, zwei selbständige Brigaden und Sicherstellungseinheiten im Status "NATO-Assigned" stationiert. Zusätzlich stehen der NATO-Führung die in Anlage 2 genannten "Earmarked"-Kräfte sowie weitere in die Kategorie "Other forces for NATO" gehörige zwei Korpsführungen, drei Divisionen, zwei Brigaden, zwei Ranger-Bataillone und zwei 2/3 Special-Forces-Group-Äquivalente, gebildet aus Kontingenten der aktiven Armee und ihren Reservekomponenten (Nationalgarde und Reserve), zur Verfügung. Das Kernwaffeneinsatzkräftepotential der US-Landstreitkräfte in Europa (mit doppelstationierten Kräften) bilden 57 Artillerie-

¹ siehe auch Anlage 1

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Bataillons-Äquivalente, die den Korps, Divisionen und Regimentern unterstellt sind¹. Die selbständige 56. Raketenbrigade der US-Landstreitkräfte bildet für den Obersten NATO-Befehlshaber Europa das Einsatzpotential im operativ-strategischen Bereich (PERSHING).

Im Rahmen der langfristig abgesteckten Streitkräfteziele wurde die 25. Infanteriedivision durch die US-Streitkräfteführung in die Kategorie "Other forces for NATO" umgestuft. Zur Optimierung der Führung des verdeckten Kampfes wurde das bisher als "Other forces" geführte erste Bataillon der 10. Special-Forces-Group in "NATO-Earmarked" umgestuft. Die Befehlsgewalt über die Kräfte des verdeckten Kampfes der US-Landstreitkräfte wird ausnahmslos durch US-Befehlshaber ausgeübt. Die 5. Special Forces Group wurde aus der Kategorie "Other forces for NATO" herausgelöst und untersteht ab sofort dem nationalen Kommando. Die USA planen, aus dem Bestand ihrer Reservkräfte (RC) zwei Divisionen zu aktivieren (1984 eine mech. Division, 1986 eine Infanteriedivision) und in die Kategorie "NATO-Earmarked" einzustufen. Da die Formierung der Divisionsebene, vor allem aufgrund der fehlenden Versorgungsbasis, in diesem Zeitraum nicht möglich sein wird, werden nur die einzelnen Brigaden (1PBr, 2 mech. Br., 3 JBr) in dieser Kategorie geführt.

Die US-Streitkräfteziele stehen in Übereinstimmung mit dem Schnellverstärkungsplan des Obersten NATO-Befehlshabers vor, zum Zeitpunkt X + 10 der NATO 10 Divisionen zur Verfügung zu stellen. Dieses Ziel ist zur Zeit aufgrund fehlender Transportkapazitäten und entsprechender Aufnahmeeinrichtungen nicht realisierbar. Das genannte Ziel in 30 Tagen zu erreichen wird als eher realisierbar angesehen. Der langfristigen Realisierung dieses Zieles entsprechen Pläne, die schwere Technik für 6 Divisionen auf dem europäischen Kriegsschauplatz vorzustationieren und ab 1986 die Einführung eines schnellen Seetransports zur Überführung von zwei Divisionen zu gewährleisten. Außerdem ist geplant, außerhalb des Zentraleuropäischen Kriegsschauplatzes,

¹ eine detaillierte Aufklärung der gegnerischen Berechnungsgrundlagen war bisher nicht möglich

BSU
000004

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

in die Türkei, die 82. Luftlandedivision mit dazugehöriger Sicherstellung gemeinsam mit anderen Einheiten der strategischen Reserve des Obersten NATO-Befehlshabers im Rahmen des Schnellverstärkungsplanes zu verlegen.

Die Personalplanungen der US-Landstreitkräfte gehen von der Beibehaltung des Status der Berufsarmee aus. Während die aktiven Kräfte der US-Landstreitkräfte keine größeren Fehlbestände aufweisen (in Kampftruppen, Aufklärung und technischem Bereich Mangel an Unteroffizieren), wurden die Personalziele in den Reservekräften trotz einer Erhöhung der Gesamtstärke seit 1978 um 137 500 Mann nicht erreicht. Der genannte Fehlbestand an Unteroffizieren in den aktiven Kräften konnte 1982 um 2/3 gesenkt werden und soll bis 1984 beseitigt sein. Die Kräfte der personellen Sofortreserve (Individual Ready Reserve) bilden weiterhin die Basis für die Auffüllung der Truppen der Landstreitkräfte auf Kriegsstärke. Im Bereich der Ausbildung liegen die Prioritäten bei den vorausstationierten Kräften (USAREUR, USCENTCOM). Im genannten Planungszeitraum bilden folgende Forderungen die Ausbildungsschwerpunkte:

- Erhöhung der Kampffähigkeit im Zusammenwirken mit den Verbündeten,
- Zusammenwirken von aktiven und Reservekräften und Einbeziehung der Nationalgarde.

Die Rückwärtige Sicherstellung

Die Rückwärtige Sicherstellung der für die NATO geplanten Landstreitkräftekontingente beinhaltet neben der generellen Zielstellung folgende Teilziele:

- Sicherstellung einer Kriegsmaterialreserve für einen Mindestzeitraum von 30 Tagen (Kraft- und Schmierstoffe für 45 Tage - Anlage 3),
- Erhöhung der Lagerkapazitäten mit möglichst optimaler Dislozierung auf dem Kriegsschauplatz (Anlage 3),
- Ausbau des Unterstützungsprogrammes der Stationierungsländer (HNS-Host Nation Support),
- Einbeziehung ziviler See- und Lufttransportkapazitäten,

bstu
000005

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

- Verbesserung der medizinischen Sicherstellung (Vorauslagerung der Ausrüstung für 104 Sanitätseinheiten bis Ende des Planungszeitraumes; Schaffung einer Abtransportkapazität für Verwundete für mindestens 15 - 30 Tage).

Die US-Streitkräfteführung sieht in der eigenen Rüstungsindustrie die einzige Quelle für eine dauerhafte Sicherstellung der Versorgung ihrer Streitkräfte auf dem europäischen Kriegsschauplatz. Sie betrachtet deshalb die Abstimmung der Planungen für die Kriegsreservebestände mit der Reaktionsschnelligkeit der Industrie als eine wichtige Maßnahme zur Sicherstellung langandauernder aktiver Gefechts-handlungen ihrer Truppen in Europa.

Zur unmittelbaren rückwärtigen Sicherstellung wurden bilaterale HNS-Abkommen sowie mit der BRD ein erweitertes Kriegs-HNS-Abkommen abgeschlossen. Mit Großbritannien, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden sind derartige erweiterte Abkommen geplant.

Neueinführung und Modernisierung von Bewaffnung und Ausrüstung

Im Rahmen der Durchsetzung der neuen US-Streitkräftestruktur führen die Landstreitkräfte in allen ihren Bereichen eine Vielzahl neuer Bewaffnung und Ausrüstungen ein, die die Kampf- und Schlagkraft der Verbände und Truppenteile erhöhen hilft. Priorität besitzen auch hier die in Europa vorausstationierten Kräfte.

1982 begann die Einführung des Kampfpanzers M1 bei der 7. Armee. Sie wird im Planungszeitraum fortgesetzt und auf die in den USA stationierten Kräfte sowie die Lager der vorausstationierten schweren Technik (POMCUS) und die Kriegsmaterialreservelager erweitert.

Die Einführung der Aufklärungs- und Infanterieverversion des Schützenpanzers BRADLEY begann 1983 an Teile der in den USA stationierten aktiven Komponente der Landstreitkräfte sowie an Reserveverbände mit Verstärkungsaufgaben für die NATO. Die Auslieferung an die US-Streitkräfte in Europa ist für den Planungszeitraum vorgesehen.

Die Anstrengungen der USA-Streitkräfteführung konzentrieren sich auf eine Erhöhung der Feuerkraft, der Reichweiten, der Genauigkeit und Einsatzflexibilität der Artillerie. Dem dient die Einführung neuartiger, nachbeschleunigter und zielsuchender Munitionsarten

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

(SFL-H M 110, nachbeschleunigte Munition) sowie des Mehrfachraketenwerfersystems MLRS (227 mm) im Bestand von vier divisionsunterstellten Feldartilleriebatterien und zweier selbständiger Bataillone bei den US-Landstreitkräften in Europa, beginnend 1983. Bis 1988 ist vorgesehen, ein weiteres selbständiges Bataillon (MLRS) der US-Landstreitkräfte aufzustellen. Die Einführung des Feuerleitsystems TACFIRE, die bei der 8. ID begann, soll bis 1985 abgeschlossen sein. An der Einführung und Weiterentwicklung von Artillerie-Ortungsraddarsystemen (1980 Beginn Einführung AN/TPQ-37; 1983 Entwicklungsbeginn AN/TPQ 36) zur Optimierung der Artilleriebekämpfung wird weitergearbeitet. Durch die Stationierung des nuklearen Mittelstreckenraketenystems PERSHING II in der BRD erhöht sich die nukleare Schlagkraft der NATO-Landstreitkräfte um ein wesentliches Element.

Im Rahmen der Erhöhung der Schlagkraft ihrer konventionellen Kräfte mißt die US-Streitkräfteführung der Verstärkung der Panzerabwehr hohe Priorität bei. Dem dienen Maßnahmen auf der Ebene der Einheiten (Schützenpanzer BRADLEY mit PzAbw-Komponente TOW) sowie der Truppenteile und Verbände. Neben den bisher vorhandenen, mit AH-1S/TOW ausgerüsteten Panzerabwehrhubschrauberbereinheiten ist geplant, zwischen 1986 und 1988 zwei Kampfhubschrauberbataillone (Korpsunterstellung), insgesamt 6 Kompanien zu je 18 Kampfhubschraubern AH-64 APACHE, aufzustellen. Der AH-64 wird mit lasergelenkten Raketen-systemen HELLFIRE ausgerüstet sein und über eine verbesserte Allwetter- und Nachtkampffähigkeit verfügen. Panzerabwehrlenkraketen TOW 2 werden bei den US-Landstreitkräften in Europa ab 1983 eingeführt. Eine weitere Erhöhung der Panzerabwehr-Nachtkampfkapazität hat die ab Mai 1984 geplante Einführung von Nachtsicht-Zielverfolgungsgeräten für das System DRAGON zur Folge.

Beginnend im Kalenderjahr 1985 ist die Ablösung des Systems VULCAN durch das 40 mm-Zwillings-Fla-System SGT YORK DIVAD vorgesehen. Es handelt sich hierbei um ein allwetterfähiges, automatisches und radargesteuertes System mit einer wirksamen Reichweite von 4 km. 1981 begann der Ersatz von REDEYE durch den tragbaren Fla-Raketenkomplex STINGER, der ab 1983 einen modernisierten Zielsuchkopf

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

STINGER -POST erhalten soll. Dieser Gefechtskopf soll den Bedingungen elektronischer Gegenmaßnahmen angepaßt sein. Eine Einführung des Fla-Raketenkomplexes PATRIOT ist ab 1984 geplant, hängt jedoch weitgehend von der Finanzierung von Infrastruktureinrichtungen durch die NATO ab.

Die Neueinführungen auf dem Sektor des Fernmeldewesens sind auf eine ständige Verbesserung des Systems der Führung auf allen Ebenen, auf eine schnelle und unter Bedingungen der elektronischen Kriegführung störungssichere Übertragung von Informationen gerichtet. Der Erfüllung dieses Zieles sind folgende Vorhaben untergeordnet:

1. Einführung von

- 59 000 VHF-FM-Sprechfunkgeräten an Einheiten in Europa bis 1984,
- Einkanal-Nachrichtensystemen (tragbar und im Gefechtsfahrzeug) ab Ende 1985;
- automatischen Telefonschaltanlagen AN/TTC 39 in die aktive Truppe bis 1985/86 (auf Korps-Ebene, Fernmeldezentralen des Kriegsschauplatzes),
- automatisierten Informationsverarbeitungs- und Speichersystemen (MCS-Maneuver Control System) ab 1986,
- taktischen satellitengestützten Mehrkanal-Fernmeldesystemen ab 1984 (AN/TSC-85A; AN/TSC-93 A).

2. Aufstellung einer Satellitenbetriebskompanie (Teil des US-Army-Fernmeldekommandos).

Die US-Landstreitkräfte sind bestrebt, durch bisherige und weiterhin vorgesehene Einführungen von Geräten zur elektronischen Kriegführung sowie zur Abwehr und Aufklärung elektronischer Gegenmaßnahmen ihre Fähigkeit zur elektronischen Kriegführung zu verbessern. (Neueingeführtes, bzw. zur Neueinführung geplantes Gerät siehe Anlage 4). Die Erststationierung dieser neuen Materialien bei den US-Landstreitkräften in Europa hat Priorität. Im Rahmen der Verbesserung ihrer Fähigkeiten zur elektronischen Kriegführung wurden in den US-Landstreitkräften eine Reihe von Einheiten und Truppenteilen der elektronischen Kriegführung geschaffen bzw. sind zur Aufstellung geplant (Anlage 5).

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU
000008

Die Ausbildung und Ausrüstung der US-Landstreitkräfte, mit Priorität bei den in Europa stationierten Kräften, ist auf die Verwirklichung des Zieles, länger als 72 Stunden in einem chemisch verseuchten Gelände aktive Handlungen führen zu können, gerichtet. Es wird angestrebt, dieses Ziel etwa bis 1986 zu realisieren. Der Erhaltung der Kampfkraft unter Bedingungen chemischer Kriegführung dient die Einführung neuartiger Warngeräte (automatischer Kampfstoffanzeiger M8A1) und die Verbesserung der Entgiftungs- und Aufklärungsausbildung. Bis 1987 ist bei den US-Landstreitkräften in Europa die zusätzliche Aufstellung zweier KCB-Abwehrkompanien und zweier KCB-Abwehr-Bataillons-Stäbe vorgesehen. Bei den in den USA stationierten Verstärkungselementen ist eine zusätzliche KCB-Abwehr-Kompanie geplant.

Bei allen in den USA stationierten Verbänden und Truppenteilen der aktiven Streitkräftekomponente ist die Strukturierung mit KCB-Abwehreinheiten bis 1985 vorgesehen.

Bis 1986 ist die Erhöhung der Kriegsreservebestände an Schutzausrüstung und bis 1988 ihre Bereitstellung auch für Zivilangehörige des US-Heeresministeriums geplant.

Nach der Bereitstellung von Geldern planen die US-Streitkräfte 1988 die Produktion der 155 mm-Granaten GB-2 (binärer Kampfstoff). Bis zu ihrem vollständigen Ersatz durch binäre Munition wird die gegenwärtig vorhandene chemische Munition weitergelagert.

Diese Information darf im Interesse der Sicherheit der Quellen nicht publizistisch ausgewertet oder weitergegeben werden.

Übersicht über den Erfüllungsstand der Streitkräfteziele und weitere Planungen

NATO-Prioritätsstufe	Problembereich	NATO-Forderung	Erfüllungs- und Planungsstand
1	2	3	4
2	Truppenaufklärung	Aufstellung einer Fernaufklärungs-kompanie je AK der 7. Armee; NATO-interoperabel	Volle Verwirklichung bis 1988 nicht möglich, bevorzugte Entwicklung von 2 Kompanien
1	selbständige Einheiten der Rückwärtigen Sicherstellung	Planungen für in Europa stationierte, doppelstationierte und Unterstellung vor-gesehener Verbände gleiche Auf-tufung der Unter-stützungs-einheiten der in den USA stationierten Kampfver-bände	Kombination eigener Strukturverbesserungen (Schaffung einer "Minimum Essential Force") mit HNS
2	leichte Infanterie	Bereitstellung von zusätzlich je 4 leichten IB für das V. und VII. AK	bis 1986 Bereitstellung von 6 I. IB in den USA, "Earmarked" für CENTAG
1	Panzerabwehrhub-schrauber	Ausstattung mit gepanzerten Divisionen bis 1984 Aufstellung von KHS-Kompanien für NATO-Assigned (21 AH - 1s und 12 I. Beob. Hs oder 18 AH-64 und 10 I. Beob.-Hs) Aufstellung von Heeresfliegergruppen für das AK mit je einem KHS-Bataillon (3 KHS-Komp.) (63 AH-1s und 36 I. Beob.-Hs oder 54 AH-64 und 36 I. Beob.-Hs)	bis 1986 2 PD und 3 PAKLR (USAREUR) mit AH - 1s - 1986 Beginn der Umrüstung auf AH-64 - bis 1985 Durchsetzung des Modernisierungsprogramms für I. Beob.-Hs Verwirklichung bis 1986

BSU
000009

1 Gefechtsbereitschaft

Erfüllung der Personal-, Aus-
rüstungs-, Ausbildungspla-
nungen gemäß Dok. MC 55/2 u.
Streitkräftestandard
weitere Durchführung von
Verstärkungs- (Überfüh-
rungs-) Übungen
Erhöhung des Reservisten-
potentials, Beseitigung der
Fehlbestände in der Personal-
len Sofortreserve

Erfüllung der Planungen für den Zeit-
raum der ersten 60 Tage, Beseitigung
bestehender Mängel über diesen Zeit-
raum hinaus in den folgenden 5 Jahren
- bessere Gestaltung kriegsnaher Be-
dingungen
- Fehlbestand für eine Planung von
90 Tagen soll bis 1988 auf 110 000
gesenkt werden (Stand: 114 000)

3 101. Luftsturmdivi-
sion

volle Integration in NATO-
Übungsstageszeit

Teilnahme mit einer Divisionsstabs-
gruppe an Übungen der Serien:
Crested Eagle und
Able Archer

1 6. Kampfhubschrau-
berbrigade

Planung als Reserve von
AFCENT unter Berücksichtigung
ihres Einsatzes in der RDF

- Untersuchung der Möglichkeiten einer
vorgeschobenen Stationierung; Ein-
richtungen für 200 Hs und 2500 Mann
zusätzlich notwendig

2 Brigade für Island

Erhöhung der Gefechtsberei-
tschaft der 187. IBR zur
Sicherstellung der Verlegung von
Kräften des US-Marinekorps
nach Nordeuropa

- wird verwirklicht
- Verstärkung der LV-Komponente geplant

Verfügbarkeit der 167. IBR in
weniger als 30 Tagen (Präzi-
sierung der Kategorie)
Vorauslagerung von Gerät und
Material für 5 Kampftage

Verfügbarkeit in weniger als 30 Tagen
wird nicht erreicht

Vorauslagerung ist unwahrscheinlich

1 Stationierung einer
Brigade in Norð-Öst-
Italien

Bereitstellung einer IBR (mech) -
der Reserve mit einer Verfüg-
barkeitsfrist von 30 Tagen

- geplant 30. IBR (mech.)
- durch verbesserte HNS und Verstär-
kungsplanung kontinuierliche Erhöhung der
Verfügbarkeit

010000
000000
010000
010000
010000
010000
010000
010000
010000
010000

2

Erhöhung der Kampf-
fähigkeit der AMF (L)
im Winter

- Bereitstellung schneegängiger Transportfahrzeuge
- Vorbereitung des Personals, dienst der Bewaffnung und Ausrüstung für Einsatz unter Winterbedingungen

1983 Beschaffung von 34 Fahrzeugen (SUSV-small-unit-support-vehicle) und 1984 Einführung in den Truppendienst

Schaffung der Voraussetzungen für den Einsatz von Kräften in Südwest-Asien

- Festlegung der entsprechenden Kampf- und Sicherstellungseinheiten
- Festlegung der durch die Überführung und Dislozierung notwendigen Maßnahmen
- Abschluß bilateraler Verträge

1982 durch Meldung an NATO erfüllt

Verstärkung der Aktiven Streitkräfte

Gewährleistung der Verstärkungsfrist von 30 Tagen

Erhöhung der zivilen Luft- und Seetransportkapazitäten der NATO-Staaten im erforderlichen Umfang nicht möglich; Abstimmung des Schnellverstärkungsplanes von SACEUR mit der Verstärkungsplanung der USA

schnelle Verstärkung

Abschluß der Vorausstationierung der Technik für 3 zusätzliche Divisionen (einschl. für Sicherstellungseinheiten des III. AW)

Auffüllung und Aufbau divisionsgerecht strukturierter Technik und Gerätesätze bis 1984;

- 2 in der BRD (München-Gladbach, Herongen; DS-4)
- 2 in Belgien, 4 in den Niederlanden; (DS 5 u. 6)

Bestimmung einer Division (mech.) zur Verlegung im Seetransport

- Beginn der Vorauslagerung erst nach Einrichtung der Lagerkapazität
- 24. ID (vom Hafen Savannah/Georgia); Einsatz für USCENTCOM hat Priorität
- Verfügbarkeit der ID erst nach Bereitstellung der Ro-Ro-Schiffkapazität durch die NATO

SECRET

1 Verstärkung der Flanken

Schaffung der Voraussetzungen für die Verlegung und Versorgung einer PD/MD unter Nutzung von HNS

Erwerb und Umbau von 8 SL-7 Containerschiffen bis 1986, 1983 - 1985 Nutzung von Kapazitäten der NATO-Staaten

1 Sicherstellung des Einsatzes des III. AK

Bestimmung notwendiger Sicherstellungsmaßnahmen, Abschluß von HNS-Vereinbarungen

-Abschluß von Zusatz-HNS-Abkommen mit der BRD realisiert;
 -Präzisionierungen mit Großbritannien, Belgien und Luxemburg geplant

Unterstellung aktiver Sicherstellungseinheiten mit gleicher Verfügungsstufe. (A-7) oder von Einheiten der Reserve Nationalgarde (Verfügbar im Zeitraum von 15 Tagen)

-Ausgleich der Fehlbestände aktiver Einheiten durch Reserveeinheiten gewährleistet, nach vollständiger Vorauserlagerung der Technik (entspr. POWCUS) steht mehr Lufttransportkapazität zur Verfügung

Umfang zunächst für die Sicherstellung des AK im Bestand von zwei, später von drei Kampfdivisionen

-Komplette Vorauslagerung der Gerätesätze der Divisions- und Sicherstellungseinheiten
 -DS-4 zu 2/3 aufgefüllt

1 Unterstützung durch das Stationierungsland (HNS)

- weitere Ausarbeitung und Präzisierung bilateralen Abkommen
 - ständige Information der Stationierungsländer über aktualisierte Stationierungspläne der in den USA dislozierten Verstärkungskräfte
 - Optimierung der Überführungspläne (Nutzung REFORGER)
 - Abwehr von Diversion, Spionage und Sabotage durch entsprechende Planungen
- wird durch US-Streitkräfte gewährleistet
- Planung der Übungen für einen Zeitraum von 5 Jahren
- volle Realisierung durch Kräfte der Stationierungsländer

OSTU
 010012

2 Sicherstellung von Transportunterstützung durch das Stationierungsland

Erarbeitung von Plänen (im Rahmen der einzelnen HNS-Abkommen)

Forderung wurde erfüllt; weiterhin genaue Berechnung des realen Transportbedarfs

2 Fliegerleitsystem (ACCS)

in Abstimmung mit anderen NATO-Staaten entwickeln eines Fliegerleitsystems (flexibel, interoperabel, effektiv)

aktive Beteiligung der USA in der NATO-Entwicklungsgruppe für das System

2 Multinationale Zusammenarbeit

Aufstellung von Verbindungsgruppen mit je 2 Offizieren und 3 Unteroffizieren/Soldaten mit Fremdsprachenkenntnissen (auf Corps-, Divisions- und Brigadenebene) und deren materielle Sicherstellung (Fahrzeuge/Nachmittel)

notwendige Strukturmaßnahmen können im Zeitraum nicht völlig abgeschlossen werden

3 Kernmunition ver-schießende Artillerie

bis 1984 Ausrüstung der US-Artilleriespezialgruppen in den Bundeswehreinheiten (KW-Artillerie) mit etwa 70 Schlüsselgerätesätzen

bis 1984 volle Verwirklichung (Ersatz der Gerätesätze KW-7 und KW-26 durch KG-84 und KL-51)

2 interoperable Fernmeldeverbindungen

- Sicherstellung der Interoperabilität taktischer Fernmeldeausrüstungen
- Bereitstellung von Bildschirm-Darstellungsgeräten
- Entwicklung von Einkanal-Fernmeldesystemen, eines gemeinsamen taktischen Fernmeldenetzes und Durchsetzung der NATO-Fernmeldeverfahren

- es besteht nur die Notwendigkeit, wichtige Elemente des Systems interoperabel zu gestalten
- wird voll verwirklicht
- Forderungen werden voll verwirklicht (Entwicklung eines gemeinsamen Systems für gemeinsames Fernmeldenetz bis zum Jahr 2000)

BSStU
000013

1	2	3	4
2	97. FmB	Reorganisation bis Ende 1983	Reorganisation möglichst, volle Einbeziehung in die Modernisierung
3	AMF (L)	Ausrüstung mit einem HF-Fernmelde-System (Zusammenwirken mit britischem System CLANSMAN notwendig)	Ausrüstung wird im Rahmen der Dringlichkeitsstufen erwogen (nicht ausreichende Bereitstellung von HF-Funkgeräten)
3	Rückwärtige Sicherstellung	Schaffung einer interoperablen Fernsprechverbindung zur rückwärtigen Sicherstellung	Einführung 1983 (Geräte: VINSON; PARKHILL)
3	Automatische Informationserfassung- und Verarbeitungssysteme	Einrichtung derartiger tak-tischer interoperabler Systeme ab 1986 (Ebene: Korps, Division, Brigade)	Einführung im 1. Quartal 1986
2	Fernmeldewesen	Schaffung eines automatischen, interoperablen und möglichst mobilen Frequenzverteilungssysteme	Einführung in den Truppendienst für 1986 geplant (Grundlagentechnik steht 1984 bereit)
2	Spezialtruppen	Ausrüstung der Spezialtruppen mit Radar-Funkgeräten zur Zielmarkierung (für NATO-Ebene standardisiert) (Planung: etwa 10 Stück je Special Forces Group)	Typ: AN/PPN-19 Finanzplanung für die Beschaffung 1985 5,4 Mio \$ 1987 11,8 Mio \$, verfügbar ab 1988
3	Presse- und Informationseinrichtungen für Krisen- und Kriegszeiten	Schaffung eines Presse- und Informationszentrums beim Stab jedes AK	Aufstellung erwogen; wenn Aufstellung, dann Auffüllung aus der Reserve
1	Panzerabwehr	Schneller Abschluß der Ausrüstung mit der Pz-Abwehrwaffe VIPER (Ersatz für M 72 A 2LAW)	Beschaffung, 1983 - 1984 beendet (alternatives System in Erprobung)

000014

2 bis 1984 Beschaffung verbesserter panzerbrechender Artilleriemunition

Fortsetzung der Beschaffung verbesserter Panzerminen für Rohrartillerie

Beschaffung zielsuchender Munition

1 Erhöhung der Reichweite (DRAGON) und Sicherheit beim Einsatz und Einführung des Systems TOW 2 bei NATO-Verbündeten

1 Bis 1987 Abschluß der Einführung einer Allwetter- und Nachtsichtkapazität für TOW und DRAGON

2 Entwicklung und Produktion von PALW-Systemen der 3. Generation im NATO-Rahmen, Einführung Ende der 80er Jahre

3 Entwicklung universell einsetzbarer, endphasengelenkter Panzerabwehrmunition

wird im vorgesehenen Zeitraum beschafft und in Europa gelagert

Beschaffung und Lagerung wird voll verwirklicht

volle Verwirklichung der Beschaffung von COPPERHEAD; (erster Verband war die XVIII. FABr im Juli 1982)

- es läuft eine Studie über ein mittleres Panzerabwehrlenkkraketensystem

- TOW 2 ist der NATO zur Verfügung gestellt worden

TOW $\frac{1987}{100\%}$ AN/TAS-4
 DRAGON 40% AN/TAS-5

Zusammenarbeit zwischen USA, BRD, Frankreich und Großbritannien in der Entwicklungsphase

Entwicklung dieser Munition für Rohr- und Raketenantillerie und für Flugkörper, nicht für Einsatz vom Hub-schrauber

Rohrartillerie

2 Bis 1985 Abschluß der Einführung von GW 81 mm mit verbesserter Munition (Reichweite 5500 m, erhöhte Schlußfolge)

Erreichen der vollen Einsatzfähigkeit 1987

000015

BSIU

Erhöhung der Anzahl der Rohre je Artilleriebatterie (155 mm) der Assigned- und Earmarked-Kräfte von 6 auf 8

1985 Beginn der Erhöhung der Rohr-anzahl bei 9 Bataillonen

Bis 1983 Bereitstellung von Munition erhöhter Wirkung im Ziel für das System 203 mm und Erhöhung der Rohranzahl der 203 mm-Batterien in den in der BRD stationierten Bataillonen von 4 auf 6

1982 Beginn der Einführung des Geschosses M 650 und der Ladung M 188 A1, Beschaffung mindestens bis 1987, 1983 Einführung des verbesserten konventionellen Geschosses M 509, Erhöhung der Rohranzahl je Batterie läuft parallel mit der Einführung der MLRS 1983 - 1985

Raketenartillerie

Entwicklung eines Raketen-systems als Nachfolgemuster für LANCE mit folgenden Forderungen:
- interoperabel
- Einsatz nuklearer, chemischer und modifizierter konventioneller Gefechtsköpfe
- Erhöhung der Scharf- und Genauigkeit und Beweglichkeit

als Nachfolgetyp wurde das taktische Raketen-system "Joint Tactical Missile System" bestimmt; an der Bedarfs-, Kosten- und Effektivitätsanalyse wird gearbeitet

1985 Abschluß der Stationierung von 108 PERSHING II in der BRD
Entwicklung eines Gefechtskopfes für unterirdische Detonationen
Ersatz der PERSHING 1a durch einstufige PERSHING II in den Flugkörpergeschwadern der BRD-Luftwaffe

- wird voll verwirklicht
- ist eingestellt worden
- bisher keine Übereinkunft mit der Bundeswehr



- 1983 Beginn der Einführung des 227 mm-Systems MLRS;
Entwicklung und Einführung entsprechender Sub-, endphasenlenkter und chemischer Munitionsarten
- Volle Verwirklichung
 - endphasengelenkte und chemische (binäre) Munition ist in fortgeschrittener Entwicklung, Entscheidung über Produktion 1987
 - Entscheidung über Produktion von Submunition (BRD-Entwicklung) 1985, Einführung 1986

1984 Abschluß der Erststationierung eines interoperablen Systems und Planung weiterer Kapazitäten für restliche Artillerieeinheiten auf dem Kriegsschauplatz

Beginn der Beschaffung eines Systems zur Bekämpfung Elektronischer Mittel (1 System je Batterie)

- Einführung ab 1983 parallel zu TACFIRE

1984 Abschluß der Erststationierung eines interoperablen Systems und Planung weiterer Kapazitäten für restliche Artillerieeinheiten auf dem Kriegsschauplatz

Beginn der Beschaffung eines Systems zur Bekämpfung Elektronischer Mittel (1 System je Batterie)

- Einführung ab 1983 parallel zu TACFIRE

Rechnergestütztes Feuerleitsystem der Artillerie

- Entwicklung und Beschaffung eines interoperablen Feuerleitsystems (soll das Feuerleitbatterien leiten können)

Nukleare Artilleriemunition

- Entwicklung und Einführung eines 155 mm- Geschosses mit variabler Detonationsstärke

Persönliche Schutz-
Ausrüstung

- Gewährleistung einer 100 % Ausrüstung der Einheiten, bis 1984 Sicherstellung der Verstärkungskräfte, bis Ende 1987 Sicherstellung der Kriegsreserven und Versorgungsvorräte
- bis Ende 1984 Einführung neuer Schutzmasken

Einführung ab 1. Quartal 1988 (interoperabel mit FH 70)

- auf bilateraler Basis Abkommen über Einführung in andere NATO-Armeen möglich

Ausrüstung ist zu 100 % sichergestellt, 1986 sollen Kriegsreserven und Versorgungsvorräte bereit stehen

Erstbeschaffung des Typs XM-40 für 1985 geplant

000017

Entwicklungsabschluß 1986

- Entwicklung und Einführung verbesserter Schutzbekleidung (Teil der Entwicklung eines normalen Kampfanzeuges mit Schutzfunktion)
- Verbesserung der Gegengifte gegen nervenschädigende Kampfstoffe
- Schnellstmögliche Ausrüstung des Zivilpersonals in Europa mit persönlichen Schutz-ausrüstung

- Maßnahmen zur verbesserten Prophylaxe und Behandlung, Entwicklung von Atropien/2-PAM-CL
- Bereitstellung bis Ende 1988 (entsprechend der NATO-Standards)

2 kollektive KCB-Aufklärungs-mittel

Entwicklung und Einführung verbesserter Strahlungsaufklärungs- und Überwachungsgeräte
 bis 1985 Beschaffung eines Kampfstoffwarngerätes und weiterer Geräte zur weitreichenden Aufklärung
 bis 1987 Einführung eines Systems zur Aufklärung und Warnung vor biologischen Kampfstoffen

Einführung des neuen Dosimeter IM 18: 1984 Einführung eines Dosisleistungsmessers (mobil) AN/VDR 2
 - 1986 Bereitstellung des Kampfstoffwarngerätes XM-21
 - 1984 Bereitstellung des Gerätes M8A1 (chem. AKI)
 1983 eingestellt

2 KCB-Schutz für Flugzeugbesatzungen

Bereitstellung spezieller Schutz-ausrüstungen für Flugzeugbesatzungen

Abschluß 1983

2 Schutzausbildung

Bereitstellung ausreichender persönlicher und einheitsgebundener Schutzausrüstung, Kampfstoffimitation

Sicherstellung wird voll verwirklicht

2 Entgiftung

Weiterentwicklung und Einführung standardisierter Entgiftungsmethoden und -einrichtungen

wird voll durchgesetzt

2 kollektiver Schutz vor MVM

Schaffung von MVM-Schutzkapazitäten für Führungsstellen

Schutzsystem XM 20, Einführung 1985
 Einsatz bis zur Bataillonsebene
 - 1985 Einführung des Unterstandes M 51 für den Bataillonsverbandsplatz

0000108

Entsprechend dem Einsatz:

- spezielle Schutzmasken
- Überdrucksystem für Fahrzeuge
- Kombinationen von Überdrucksysteme! und Schutzmasken
- ein entsprechendes System für die Gruppenebene wird erforscht

- Gefechtsfahrzeuge (Entwicklung neuer Gefechtsfahrzeuge)
- Schutzräume

3 Ernährung unter KCB-Bedingungen

Entwicklung von Möglichkeiten zur Aufnahme von Flüssignahrung bei angelegter Schutzrüstung

Beginn der Untersuchungen 1983

Rückwärtige Sicherstellung

1

Bis 7 Erreichen einer Materialbevorzugung von 30 Kampftagen

wird bis Ende 1987 realisiert

Schaffung von Kriegsreservevorräten an Munition

1982 wurden 42 Versorgungstage erreicht
1984 sollen 46 Versorgungstage erreicht werden

3

Planung wichtiger Versorgungsgüter für die Phase der Erschöpfung der Kriegsvorräte - Beginn der Kriegproduktion"

soll bis 1987 durch die Vorauslagerung von Kriegsmaterialreserven für 60 Tage realisiert werden

2

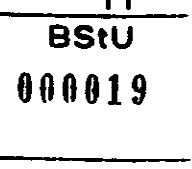
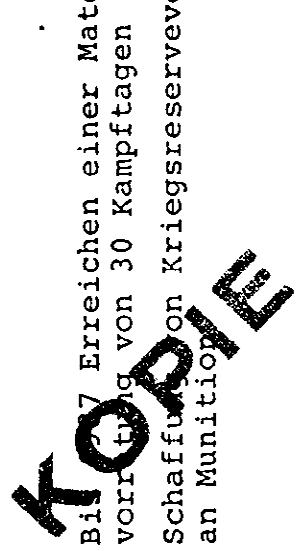
Schaffung einer Treib- und Schmierstoffreserve für 45 Tage bei geschützter und aufgelockert Dislozierung

- bis 1987 voll verwirklicht
- Schaffung von Reservebeständen für 60 Tage wird angestrebt

2

optimale Standortfestlegung für die Lagerkapazitäten

- Vorauslagerung von Kriegsreserven in 14 Standorten, von Munition auf 75 Lagerplätzen
- 14 zusätzliche Standorte sind im verbleibenden Zeitraum geplant



- Optimierung von Munitionsverladung, -transport und -verteilung
- Abdeckung des Bedarfs an Tankfahrzeugen (auch HNS) und bis 1984 Vorauslagerung schwerer Tankfahrzeugzeuge (Kompanieausstattungen)

wird voll verwirklicht durch Beladung der Gefechtsfahrzeuge, Vorpallettierung und Verbesserung der Umschlagkapazität der Fahrzeuge

- bis 1985 keine zusätzlichen Planungen
- als Basis für den Transport wird ein 70 t-Aufleger in Erwägung gezogen

2 Medizinische Sicherstellung

- Verringerung der Fristen für med. Behandlung
- Erhöhung der Kapazitäten für Operationen/med. Behandlung

- 1982 Vorauslagerung der Ausrüstung für 40 Sanitätseinheiten
- 1983 Indienststellung eines Lazaretts mit 400 Betten in der BRD
- bis Ende 1983 Vorauslagerung von 5 Lazaretten
- 1984 drei Lazarette geplant
- 1985 - 1987 10 Lazarette geplant
- 1985 - 1986 Erneuerung der med. Ausrüstung
- Entwicklung entsprechender Operationskonzeptionen, med. Ausrüstung
- Verbesserung der Selbst-/Ersthilfe
- Einführung neuer Behandlungssysteme für Geschädigte
- Vorverlagerung von medizinischen Einrichtungen/Ausrüstungen
- Konzentration von Ausrüstung und Gerät

- Verbesserung der Handlungsfähigkeit unter Bedingungen des Einsatzes von MVM

- Standortoptimierung

2 Boden-Luft-Raketen

- Sicherung der Versorgung mit Bauteilen und Ersatzteilen für die Systeme auf dem Kriegsschauplatz

- Kapazitäten in Europa vorhanden

000020

095U4

- Zusätzliche Improved-HAWK an NATO-Staaten
- wird verwirklicht (bisher Absprachen mit Dänemark und Norwegen)
- Bereitstellung zusätzlicher Ersatzteile und Baugruppen für NIKE (Nutzung bis in 90er Jahre)
- wird durch Schaffung eines gemeinsamen Parks gewährleistet

1 Luftabwehr

- Ersetzen des tragbaren Systems REDEYE
- Vollständiger Ersatz durch das System STINGER bis 1986
- Ausrüstung der Fla-Bataillone der Divisionen mit dem System DIVAD (216 Stück erforderlich)
- volle Verwirklichung in den in Europa stationierten Divisionen und in den PD/MD in den USA
- Erhöhung der Nacht- und Allwetterfähigkeit von 72 Systemen
- Abschluß der Systemverbesserung schon vor 1990
- CHAPARRAL bis 1990

1 Luftabwehr in der AMF (L)

- Bereitsstellung von 6 Fla-Raketenkomplexen und 1 Führungsgruppe bis Ende 1982
- Aufstellung im Kriegsfall

1

- Entwicklung und Einführung einer Arbeitsbasis für das NATO-Kennungssystem (den Bedingungen der elektronischen Kriegführung angepaßt)
- Beteiligung an der Untersuchung der Möglichkeiten des Programms

1 Luftabwehr auf Flugplätzen

- Schutz von 6 Flugplätzen und 4 Lagerkomplexen durch 72 Fla-Pak-Systeme bis 1985
- Beibehaltung von 33 Improved-HAWK Einheiten
- Planung von 48 Fla-Einheiten (CHAPARRAL) und 48 Einheiten (DIVAD) für die Flanken

2 Schutz der Fla-Raketenkomplexe

- aktive und passive Schutzmaßnahmen (Scheinanlagen, Härten, Erhöhung Splitterschutz)
- Einführung tragbarer Fla-Raketenkomplexe STINGER bis 1985

BSU	13
000021	

3 Fla-Systeme kurzer Reichweite

- Bedarfsermittlung (einschließlich tragbarer Komplexe) für die 90er Jahre
- von 1985 - 1990 Einführung von je 36 Systemen DIVAD in die Fla-Bataillone der Divisionen in Europa (sonstige Fla-Bataillone je 24 Systeme)
- wird voll verwirklicht; gegenwärtig Einführung verbesserter HF-Funkgeräte; Ausrüstung von Luftabwehrsystemen mit Freund-Feind-Kennungsgeräten MARK XII

2

- Entwicklung und Einführung eines taktischen Erkennungs- und Führungssystems mit interoperablem Charakter

2 Luftabwehr des III. AK

- Gewährleistung einer standhaften Luftabwehr in allen Handlungsphasen (Sammeln, Überführen, Einsatz)
- wird in Zusammenarbeit mit NATO-Stäben verwirklicht

Fla-Raketensysteme großer Reichweite

2 Improved-HAWK

- Ersatz einiger Systeme durch PATRIOT
- Weiterer Einsatz von mindestens 12 Batterien bis in die 90er Jahre
- Einführung bis 1990 abzuschließen
- Beibehaltung von 33 Einheiten auf unbestimmte Zeit, davon übernehmen die Stationierungsländer

1985	24 Einheiten
1988	9 Einheiten
- Erhöhung der Reaktionsfähigkeit während der Verlegung durch entsprechende Fernmeldeverbindungen
- Gewährleistung der Ausbildungsziele (jährliches Schulschießen) - wird gewährleistet
- die Normen des stationären Betriebes werden gegenwärtig nicht erreicht

BSU
000022

- Völliger Ersatz durch PATRIOT bei Erhalt der Einsatzbereitschaft der NIKE-Systeme bis zu deren Ersatz
- Gewährleistung einer min. 50 %igen Nachladefähigkeit für jedes PATRIOT-Nachladekapazität je Einheit auf dem Bataillon
- von 1984 - 1990 Ersatz (mit einigen Systemen I-HAWK) durch 54 Systeme PATRIOT
- bis 1990 Gewährleistung einer 100 % Nachladekapazität je Einheit auf dem Kriegsschauplatz

Elektronische Kriegführung

- 1 Reorganisation und Aktivierung von Einheiten der Elektronischen Kriegführung bis 1984 und Ausrüstung entsprechend der Langzeitplanung bis 1986
 - Reorganisationsmaßnahmen bis 1984 verwirklicht
 - geplante Ausrüstung wird bis 1986 teilweise verwirklicht
 - bis 1988/89 volle Einführung der Systeme: - TACJAM
- TRAILBLAZER
- QUICKFIX

- 3 Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch verbesserte Ausrüstung mit:
 - variabel einsetzbaren Störsendern
 - gepanzelter Beweglichkeit
 - Flugkörper und Systeme, die durch Artillerie eingesetzt werden, sind in Entwicklung
 - gepanzerte Beweglichkeit wird in der 9. ID erprobt und soll in den leichten Divisionen eingeführt werden
 - 1984 - 88 volle Einführung des Systems QUICKFIX im EH 60
 - Entwicklung eines Störseinders auf der Basis unbemannter Kleinflugkörper

- 3 - Erarbeitung von Plänen zur Erhöhung des Schutzes vor gegnerischer Waffenwirkung durch Nutzung von Mitteln der Elektronischen Kriegführung

KOPIE BSU

15 BSU
000023

- 2 - Einführung von Kapazitäten zur Elektronischen Kriegführung (Aufklärung und Gegenmaßnahmen)
- 2 - Ausrüstung der Heeresfliegerkräfte mit Systemen der Elektronischen Kriegführung (Aufklärung und Gegenmaßnahmen)
- 2 - Ausrüstung vorhandener und zu entwickelnder Führungs- und Fernmeldesysteme mit Kapazitäten zur Abwehr elektronischer Gegenmaßnahmen
- 3 - Entwicklung von Munitionstypen zum Einsatz gegen Führungs- und Fernmeldesysteme
- 2 - Einführung eines mobilen taktischen Systems der Elektronischen Kriegführung für die Luftverteidigung

1 Zielortungs- und Überwachungssysteme

- Bis 1983 einzuführen:
 - Divisionsebene, Reichweite 50 km System: SOTAS oder BDs
 - Korpsebene, Reichweite 100 - 150 km System: luftgestütztes Seitensichtradar
 - in Zusammenarbeit mit NATO beschaffen von Kapazitäten für Reichweiten bis 300 km

2 Sensortechnik

- Einführung interoperabler Sensoren für die taktische Ebene

- Einweisung spezieller Einheiten an entsprechenden Systemen wird realisiert
- Ausrüstung von Beobachtungs- und Aufklärungshubschraubern mit Infrarot- und Radarwarnung
- Kampfhubschrauber erhalten Infrarot- und Radarstörssysteme
- eine taktische, störsichere Fernmeldestruktur (Joint Tactical Antijam Communications Architecture) ist fertiggestellt
- Verwirklichung der Forderungen für vorhandene Technik
- Bedarfsdokumente werden zur Zeit erarbeitet
- System wird 1987 verfügbar sein

wird nicht verwirklicht

soll geschaffen werden

wird durchgesetzt

- Beschaffung eines Gefechtsfeld-Sensorensystems (Remotely Monitored Battlefield Sensor System) ab 1984

000024
BStU

2 Elektronische Aufklärung

- Verbesserung der Fähigkeit zur Aufklärung gegnerischer Handlungen in der Tiefe des Kriegsschauplatzes (Ost-Polen, westliche Militärbezirke der UdSSR)
- Einführung eines Informationsanalysezentrums (mit Zugriff von Division bis USAREUR) Ende der 80er Jahre
- noch 1985 Schaffung von Elementen zur Effektivierung der Aufklärung bei den einzelnen Stäben
- 1984 Aktivierung je einer Aufklärungskompanie (Elektronische Kriegführung) im 2. und 11. PAKLR und je einer Aufklärungsgruppe (Elektronische Kriegführung) im V. und VII. AK

3 unbemannte Kleinstflugkörper

- Einführung und Weiterentwicklung von Systemen zur Zielaufklärung, -verfolgung und -bekämpfung

3 rechnergestütztes Informationserfassungs- und -verarbeitungssystem

Einführung bis 1985

Entwicklung bis 1987

1 Neueinführung und Modernisierung von Kampfpanzern

- Beschleunigte Einführung des M1 (ab 1985 als Version M1 mit 120 mm KwK)
- Abschluß der Modernisierung beim M 60

bis 1988: 30 Bataillone in Europa
 29 Bataillone der US-Landstreitkräfte (CONUS)

volle Verwirklichung beim M60AI

1 Neueinführung von Schützenpanzern

- Einführung von Schützenpanzern mit Panzerabwehrkapazität

Abschluß der Produktion von M2/M3 1991

- Einführung geplant für:
 - die meisten aktiven Einheiten
 - einige Reserveeinheiten
 - wenige Kampfeinheiten der Nationalgarde

KOPIE BOSTU

000025 0000

Pionier-technische Sicherstellung

- 2
- Verbessern der Kapazität zum Aufklären und Räumen von Minen
- Entwicklung von 2 Systemen zur Aufklärung von Minen:
 - luftgestütztes Minenortungssystem
 - automatischer Minenräumpanzer
 - das Räumsystem SLUFAE wird nicht finanziert
- 1
- Zur Erhöhung der Sperrmöglichkeiten einbringen von:
- modernen Minenlegesystemen
 - Streuminesystemen
 - lufttransportfähigen Systemen für die AMF (L)
 - Modernisierung von Sperrmitteln
 - Einführung binärer Mittel
 - Erhöhung der Sprengkraft von Minen
 - Erhöhung der Einsatzflexibilität der Minen
- Entwicklung von 2 Systemen zur Aufklärung von Minen:
 - luftgestütztes Minenortungssystem
 - automatischer Minenräumpanzer
 - das Räumsystem SLUFAE wird nicht finanziert
 - Entwicklung einer neuen Mine ab 1985 und des Werfers VOLCANG ab 1983
 - Einführung zweier Streuminesysteme 1985 und 1987
 - Fernzündgerät M-122 steht zur Einführung
 - ab 1985 Einführung eines Streuminesystems für AMF (L)
 - binäre Sprengmittel werden nicht weiterentwickelt
 - Einführung von Minen mit verbesserter Sprengwirkung und neuem Zündsystem
 - ab 1985 Entwicklung einer hochtechnischen konventionellen Mine möglich

- 2
- Bereitstellung von Vorräten an Brückenlegegerät zur Sicherstellung der Entfaltung des III. AK (für Hindernisse von 20 m - 100 m Breite im Entfaltungsabschnitt)
- Bedarf soll durch USAREUR geplant werden

000026

0500

18

2 Angleichung der Gefechtsmöglich-
keiten des leichten Pioniergeräts
an die der Panzer- und Infanterie-
einheiten (M1; M2/M3)

2 Entwicklung einer neuen Generation
von Kernminen und Modernisierung
vorhandener Systeme

2 Ausbildung von Kernminenverlege-
trupps anderer NATO-Staaten

2 bis 1983/Beginn der Mechanisierung
der leichten Pionierbataillone der
AK

- leichte Panzer-Pioniereinheiten
in Europa erhalten bis 1986
das Pioniergerät M-9

keine Realisierung

Ausbildung wird auf der Grundlage
bilateraler Vereinbarungen realisiert

Beginn 1985 (eine Einheit) und Fort-
setzung 1988

2 Transporthubschrauber

bis 1986 Erhöhung der Anzahl in Eu-
ropa stationierter Hubschrauber-
Kompanien (CH-47) von drei auf sechs

- Abhängig von der Personal- und
Materialbereitstellung (Hubschrau-
ber)

- Planverschiebungen sind möglich

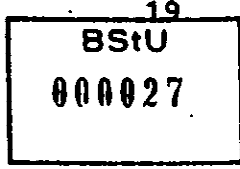
2 Kampf-, Beobachtungs- und
Aufklärungshubschrauber

Erhöhung der Schutzleistungen
der Kampf-, Beobachtungs- und Auf-
klärungshubschrauber (Training,
Feuer-/Explosionsschutz, Luftkampf-
kapazität)

- IR-Tarnung wird bei allen Typen
im Zeitraum durchgesetzt

- Feuerschutz durch explosions-
sichere Kraftstoffgemische; ein
Feuerlöschsystem ist in der Kon-
zeptionsphase

- bisher keine Planung für eine
Luftkampfkapazität



BSU
000028

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Status und Zuordnung der Verbände und Truppenteile der US-Landstreitkräfte für die NATO

Truppenteil/ Verband/Element	NATO-Command- SACEUR	NATO-Assigned- SACEUR	NATO-Earmarked- SACEUR	NATO-Earmarked SACLANT	ge- samt
Luftverteidigungskom- mando	32. ^a				1
Panzerdivision	1. h.; 2. h.; 1. i.; 3. i	49. i.; 50. i			6
Mech. Division	1. b.; 3.; 4. h, 9.; 3.; 5. h	24. i.; 40. i			7
Infanterie-Division	7. h	9. i.; 26. i.; 28. i.; 38. i.; 42. i			6
Feldartilleriebrigade	56. ^d				1
selbständige Brigaden	194. ^b ; 197. ^h				2
Panzer-Brigaden		30.; 31.; 149.; 155.			4
Infanterie-Brigaden		39.; 45.; 58.; 116.	187. ^e		5
mech. Brigaden		30.; 32.; 67.; 69.; 81. 157.; 218.			7
Panzeraufklärungs- regimenter	2.; 3. ^b ; 11.	107.; 116.; 163.; 278.			7
Luftlande-Bataillon (Kampfgruppe)		/509. ^c			1
Special-Forces- Bataillon					1
Korpsführungen	V., VII., III. ^h				3

a mit 11 Luftverteidigungs-Bataillonen

b 2/3 der 1. MD und das 3. PAKLR sind doppelstationiert

c stationiert in Vicenza/Italien und geplant für Mobil Force Europe (Land), neue Numerierung 41./325. JR/82. LLD

d SACEUR für die Verwirklichung des Priority Strike Plan zugeordnet

e Einsatz in Island

f wurde umgestuft aus "Other forces for NATO", USA behalten sich die Führung im Einsatz vor
g geplant wird die Auflösung der 4. Brigade für 1984

h in den USA stationiert, für frühzeitige Verstärkung vorgesehen

i davon 2 aktive und 7 Reservedivisionen

BStU 000029

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

1. Stand der Bereitstellung von Kriegsmaterialreserven (31.12.82)

Art	Auffüllung in % ¹	Versorgungstage
Lebensmittel	100	30
Bekleidung/Ausrüstung	73	22
Treib- und Schmierstoffe	100	30
Sperrmittel	33	10
Munition	100	30
Vollständige Großgeräte	53	16
Sanitätsmaterial	100	30
Ersatzteile	77	23

¹ gerechnet am Planungsziel von 30 Tagen

2. Vergleich der Erfordernisse an Lagerkapazitäten mit den vorhandenen Kapazitäten

	Erfordernis (in Mio)	Verfügbar (in Mio)
Munition	1,0887 t	0,82 t
Treib- und Schmierstoffe	10,6 Barrel	5,4 Barrel
anderes Material	1,9 m ²	0,2 m ²

BStU 000030

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT
Systeme für die Elektronische Kriegführung

Systembezeichnung	Kurzbeschreibung	Führungsebene	Einführungszeitraum
AN/CPQ-32	bodengestütztes HF/VHF Aufklärungssystem	AK/PAKLR	1981 abgeschlossen (Modifizierung ab 1984 geplant)
AN/MSQ-103 TEAMPACK	bodengestütztes, mobiles Aufklärungs- und Peilsystem	PD/ID/MD (an 1. PD u. 8. ID ausgeliefert)	Modifizierung auf Kettenfahrzeug 1983
AN/TSQ-114 TRAILBLAZER	bodengestütztes VHF-Aufklärungs- und Peilsystem	PD/ID/MD	1980 (Modernisierte Variante 1984)
QUICKFIX 1B	Hubschraubergerstütztes Aufklärungs- und Störsystem	Divisionen/ PAKLR	3. Quartal 1983
AN/TLQ-17 A	bodengestütztes, mobiles HF/VHF-Störsystem	Divisionen/ PAKLR	1983
AN/MLQ-34 TACJAM	bodengestütztes VHF-Störsystem (Kettenfahrzeug)		1984
GUARDRAIL 5 AN/USD-9	bodengestütztes Informationsverarbeitungssystem kombiniert mit luftgestütztem Aufklärungssystem	USAREUR (gesamt 2 Systeme)	August 1984/ April 1985
AN/TSQ-30 V	halbautomatisches Kontroll- und Auswertungssystem	Division	3. Quartal 1983

Übersicht über die Aufstellung von Aufklärungstruppen (Eloka) 1983/84

Anzahl der AkL-Truppen(Eloka) der
 oberen Führung Divisionen Brigaden/PAKLR CONUS Reservestreitkräfte

1983	Aufklärungsgruppen Eloka	2	1
aufgestellt	Aufklärungsba- taillon Eloka	16	
	Aufklärungskom- panie Eloka	2	
1984	Aufklärungsgruppen Eloka	2	
aufzustellen	Aufklärungsba- taillon Eloka		1 ¹
	Aufklärungskom- panie Eloka	3	

¹ Beginn der Aufstellung 1983

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Anlage 5 zur I-Nr.120/84

BSU
000031

KOPIE BSU